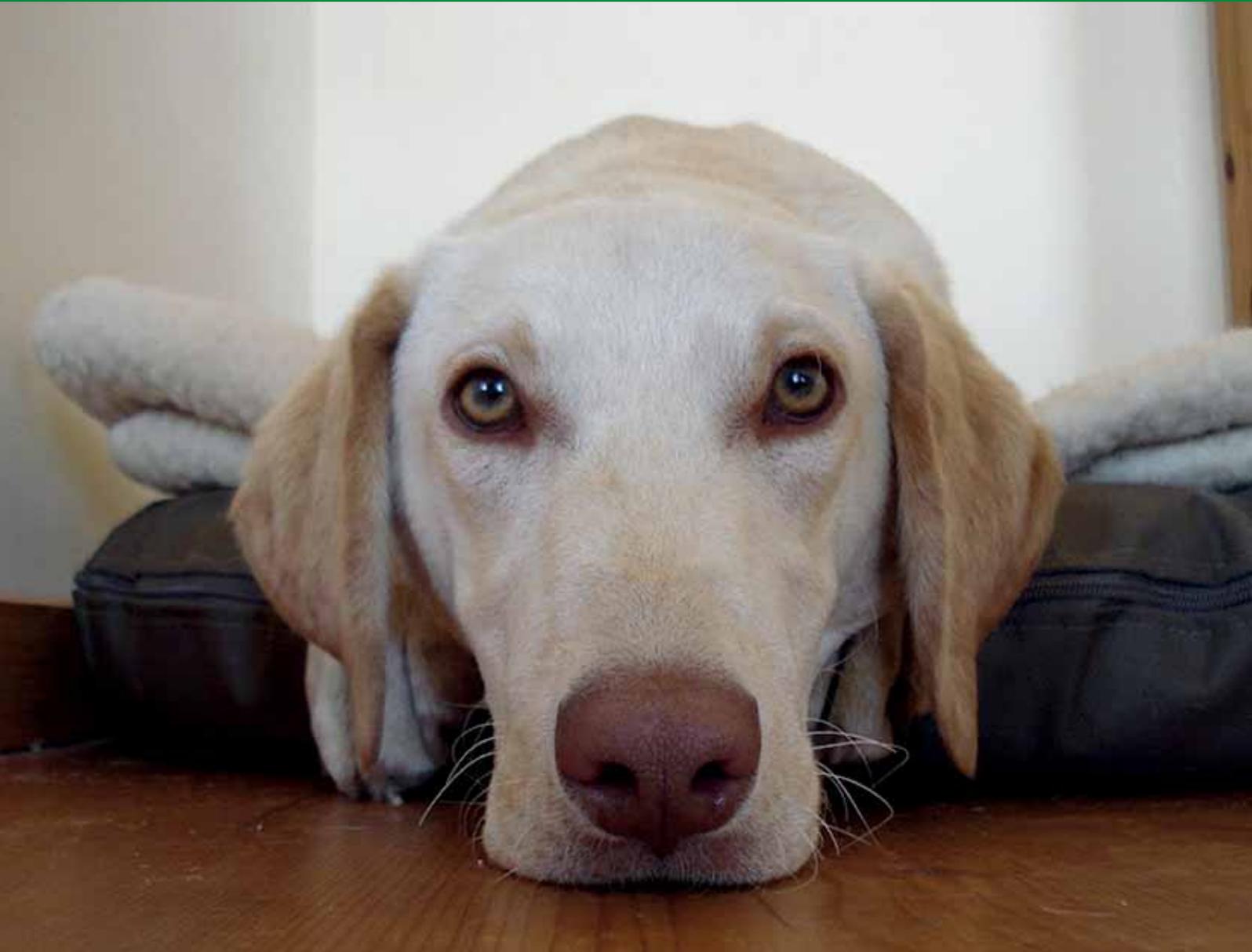


Rückblick 2009



Hundehilfe Marika e.V.



Hundehilfe Marika e.V.
Lindenweg 2
86415 Mering

Tel: 0049 - (0)8233 - 7970693
Web: www.hundehilfe-marika.de
Mail: info@hundehilfe-marika.de

Fahrt nach Siofok 27.11.09 bis 29.11.09

Am Freitagmorgen, 8 Uhr, starteten wir von München aus in Richtung Ungarn. Ohne besondere Vorkommnisse, Stau oder schlechtem Wetter kommen wir am frühen Abend in Siofok an. Wir bezogen die kleine Pension in der Nähe des Tierheimes und gingen ins Bett.

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir ins Tierheim und wir waren aufgeregt, weil wir ja wussten, was uns erwartet und trotzdem sind wir wieder aufs neue traurig und schockiert, wenn wir das Tierheim betreten.

Es regnete immer stärker und der Lehmboden in diesem Gebiet lässt die Wassermengen nicht versickern und die Mitarbeiter und 210 Hunde standen bis zu den Knöcheln im Schlamm, der die Temperaturen noch kälter erscheinen lässt. Wir wurden herzlich begrüßt, später kam noch Janos, Marikas Sohn, sehr ernst dazu und berichtete, wie schlecht es um Marika steht. Janos und Conny umarmten sich weinend, es gab keine Hoffnung.

Rundgang im Tierheim und das Abladen der Spenden

Im strömenden Regen wurde unser VW-Bus, der wieder mit Hilfe großzügiger Spendern bis unters Dach mit Futter, Decken usw. gefüllt war, leer geräumt und Zsuzsi konnte mit dem Rundgang zur Berichterstattung beginnen.

Sie kennt jeden Hund und beschreibt seinen Charakter. Wir fotografieren und notieren viel, denn so können wir uns auch von jedem Hund, der vermittelt wird, selbst ein Bild machen.

Alle Hunde versuchen bellend und winselnd die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, an jedem Zwinger, an dem wir stehen bleiben, sehen wir Hundenasen und Hundepfoten zwischen dem Maschendraht durch: „Nimm mich mit...!“

Zsuzsi und Conny haben viel zu besprechen, doch auch die Regenkleidung schützt nicht mehr vor der Kälte. Die Hunde liegen auf ihren kalten, durchnässten Decken in den kleinen, im Freien stehen-

den Hundehütten und zittern. Vor allen die Welpen und die kleinen kurzhaarigen Hunde haben es bei diesen Temperaturen schwer und wir können nur hoffen, dass diesen Winter alle überleben werden.

Wir verabschieden uns am Nachmittag und fahren in unsere Pension zurück.



Gemeinsam bauen wir auf dem Parkplatz 6 Hundetransportboxen zusammen, damit wir auf der Rückreise unsere 7 Hunde, davon 5 bereits vermittelte und 2 für Pflegeplätze in München, mitnehmen können.

Der Rückweg nach München mit sieben Passagieren

Am Sonntagmorgen, 8 Uhr, werden wir im Tierheim schon von den freundlichen Mitarbeitern erwartet, die kleineren Hunde gesäubert auf dem Arm, damit nicht so viel Nässe und Schlamm mit ins Auto gebracht wird. Jeder Hund, als ob er wüsste, er darf mit in ein neues, schöneres Leben, springt willig und leise in seine Box. Für die große Miriam haben wir keine Box und sie liegt während der ganzen Fahrt, ohne sich zu bewegen, Conny zu Füßen. Die Rückreise verläuft auch wieder ohne Zwischenfälle, alle Hunde verhalten sich ausgesprochen ruhig und schlafen nach einem kleinen Konzert zu Beginn der Reise, dann doch von Budapest bis München. Am späten Nachmittag erreichen wir München und vor Conny's Haus stehen schon die neuen „Hundeeltern“ und nehmen voller Freude ihre neuen Familienmitglieder in Empfang und auch in die Arme. Jetzt heißt es Gedanken, Boxen und Auto reinigen, damit wir uns wieder auf eine neue Reise nach Siofok begeben können.

In stillem Gedenken an Marika Hetesi

Am Samstag den 12. Dezember 2009 ist Marika Hetesi gestorben. Sie hat mit ihrem Sohn Janos das Tierheim in Siofok geleitet und war über viele Jahre hinweg der gute Geist des Tierheims. Mit all ihrer Kraft und Liebe hat sie sich immer für das Wohl der Tiere eingesetzt.

